



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

200
1818
2018
JAHRE

Algarve

Botanische Exkursion im Süden Portugals



Institut für Botanik · Universität Hohenheim · Stuttgart
7. – 17. April 2019
Exkursionsbericht

Herausgeber:
Ina Dinter

Hinweise

Die Botanische Exkursion vom 7. - 17. April 2019 in der Algarve im Süden Portugals war eine Lehrveranstaltung im Studiengangmodul Exkursion Botanik (Biologie LaG) (2102-430) unter der Leitung von Dr. Ina Dinter. Zur wissenschaftlichen Vorbereitung der Exkursion war ein Seminar vorausgegangen, gleichfalls unter der Leitung von Dr. Ina Dinter.

Der vorliegende Exkursionsbericht wurde nach den Tagesprotokollen der studentischen Teilnehmer zusammengestellt. Der allgemeine Teil besteht aus den aktualisierten Beiträgen des Vorjahres und wurde durch Bearbeitungen neuer Themen ergänzt. Die aufgefundenen Pflanzenarten sind im Gelände angesprochen und mit Hilfe des Fotomaterials der Teilnehmer und der portugiesischen Datenbank Flora de Portugal interactiva in: www.flora-on.pt nachbestimmt worden. Herbarbelege wurden nicht entnommen. Bei der Benennung der Arten wurden die Datenbanken "The Plant List" und "Euro+Med PlantBase" herangezogen.

ISBN 978-3-00-063306-5

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bildnachweise der Titelseite

Von der Gedenksäule Heinrich des Seefahrers der Fortaleza de Sagres auf das Cabo de São Vicente (Litoral), Algarve
Foto: STIKA



Cistus albidus L., Macchien und lichte Steineichenwälder auf dem Massivs der Rocha da Pena (Barrocal), Algarve
Foto: DINTER



Romulea bulbocodium (L.) Sebast. & Mauri, Rasen im Gipfelbereich des Fóia, Serra de Monchique (Serra), Algarve
Foto: DINTER



Blick auf die Südseite des Massivs der Rocha da Pena (Barrocal), Algarve
Foto: TREBING-NIYAZI



Für das Copyright in Bezug auf das verwendete Bildmaterial der Folgeseiten siehe die Abbildungsnachweise in den Legenden.

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung vorbehalten.

Korrespondenz des Herausgebers

Dr. Ina Dinter
Institut für Botanik (210)
Universität Hohenheim · Garbenstraße 30 · D-70597 Stuttgart
Telefon: +49 711 459-23852
eMail: ina_dinter@uni-hohenheim.de

Teilnehmer

Leitung der Exkursion:

Dr. Ina Dinter

Studentische Teilnehmer:

Susanne Burgert

Hannah Ertelt

Jonas Gröner

Marleen Krämer

Lara Mazlum

Christian Merkert

Philipp Merx

Jan Pfister

Alexander Primke

Maura Renninger

Lina Sprau

Rebekka Steinhart

Wiebke Weiland

Frederik Zilles

Institutsangehörige und Gastteilnehmer:

Anna Krupp

Dr. Hans-Peter Stika

Dr. Reiner Zimmermann

Dr. Annerose Heller

Ottmar Lerch

Frank Loebard

Erika Rücker

Vorwort

Im Frühjahr 2019 wiederholten wir das Programm der Botanischen Exkursion des Institutes für Botanik der Universität Hohenheim nach Portugal an die Algarve, allerdings drei Wochen später als im Vorjahr mit entsprechender Verschiebung von Blühaspekten. Der südliche Landesteil von Portugal wird durch die Serra de Monchique und die Serra do Caldeirão nach Norden hin abgegrenzt und stellt dadurch eine eigene "kleine Welt" dar, die sich aufgrund ihrer stark gegliederten Landschaft durch eine Vielfalt von unterschiedlichen Lebensräumen auszeichnet. Neben den vergleichsweise warmen und trockenen Klimabedingungen, die eine thermomediterrane Vegetationsausprägung zur Folge haben, spielt besonders im westlichen Teil der Algarve auch der Einfluss des Atlantik eine große Rolle, der neben ganzjährig hoher Luftfeuchte vor allem auch durch sehr starke Winde die Ausgestaltung der Pflanzenwelt beeinflusst. Die Algarve kann in drei geomorphologische Subregionen unterteilt werden, die sich in Bezug auf Landschaftsstruktur, Geologie und Böden deutlich unterscheiden. Entsprechend ihrer Lage zum Meer werden Litoral, Barrocal und Serra sowie aufgrund der Windverhältnisse Barlavento (Leeseite) und Sotavento (Luvseite) zugeordnet.

Bei den botanischen Exkursionszielen wurden neben landschaftlich eindrucksvollen Bereichen (Cabo de São Vicente, Ponta da Piedade, Serra de Monchique, Rocha da Pena), auch archäologische Fundstellen (Alcalar, Boca do Rio, Rocha da Pena) und historisch bedeutende Orte (Fortaleza de Sagres, Silves, Lagos, Faro, Castro Marim) aufgesucht und zu floristischen, vegetationskundlichen sowie ökologischen Streifzügen genutzt. Den ältesten Spuren des Menschen begegneten wir während unserer Exkursion am Cabo de São Vicente, wo einige Fundplätze der Altsteinzeit (Paläolithikum) auf eine frühe Nutzung der marinen Ressourcen und der Feuersteinvorkommen an den dortigen Kliffs hinweisen und die Jungsteinzeit (Neolithikum) mit Steinwerkzeugen und Keramikresten belegt ist. Der Fundplatz von Alcalar mit seinen kupferzeitlichen Kuppelgräbern und der zeitgleichen, direkt benachbarten Siedlung wurde uns durch Herrn Dr. R. PARREIRA, den Landesarchäologen der Algarve, näher gebracht. Das Cabo de São Vicente und die Ponta de Sagres sollen ab dem Neolithikum als Kultstätten genutzt worden sein, worauf Menhire (Steinsetzungen) hinweisen. Im frühen 1. Jahrtausend v. Chr. sollen von den Phöniziern diese exponierten Landmarken ihrem Gott Melkart geweiht gewesen sein, ein Kult, der dann später von den Griechen auf Herakles übertragen wurde. Von den Römern, die unseren Weg an der Boca do Rio mit einer *villa maritima* gestreift haben (laufende Ausgrabung durch Herrn Prof. Dr. F. TEICHNER und Team von der Universität Marburg), wurde dann der Begriff *promontorium sacrum* (Heiliges Vorgebirge) geprägt, der der heutigen Stadt Sagres ihren Namen gab. Die größte Bedeutung erlangte der äußerste Südwesten von Europa am Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit in der 2. Hälfte des 15. Jhs. Heinrich der Seefahrer initiierte und kontrollierte von der Fortaleza de Sagres und Lagos aus die Entdeckungsfahrten entlang der westafrikanischen Küste und begründete dadurch die portugiesische See- und Kolonialmacht wie Herr Dr. R. PARREIRA bei seiner Führung an der Fortaleza de Sagres referierte.

Die aktuelle landwirtschaftliche Nutzung wurde ebenfalls in die botanischen Exkursionen einbezogen. Im Hochsommer 2018 waren die ausgedehnten Waldbrände bei Monchique sogar in Deutschland in den Nachrichten zu sehen. Wir konnten dieselben Flächen mit Korkeichenwäldern und Eukalyptusplantagen vor dem großen Brand im März 2018 und dann danach im April 2019 sehen und die beginnende Regenerierung studieren. Auf unserem Weg zum höchsten Berg der Algarve, dem Fóia (902 m NN), sahen wir die Auswirkungen von älteren Waldbränden auf die Vegetationsentwicklung.

Herrn Prof. Dr. PH. SCHLÜTER, dem GD des Instituts für Botanik der Universität Hohenheim, sei für die Bereitstellung finanzieller Mittel aus dem Institutsetat herzlich gedankt. Die Planung und wissenschaftliche Leitung der Exkursion lag in den Händen von Frau Dr. I. DINTER, der für ihr großes Engagement herzlich gedankt sei!

Inhalt

Teilnehmer	III
-------------------	-----

Vorwort	IV
----------------	----

Einführung

Geschichtlicher Überblick	1
Klima, Geomorphologie und Geologie – ein Überblick	7
Landschaft und Vegetation – ein Überblick	10
Das Litoral, die Küstenzone	15
Das Barrocal, die mittlere Zone	20
Die Serra, die Gebirgszone	24
Die mediterrane Flora – Wald, Macchie und Garigue	29
Die mediterrane Flora – Lebensbedingungen, Lebensformen, Lebenszyklus	33
Flora der Straßen- und Feldränder	36
Die traditionelle Landwirtschaft	40
Naturschutz – Naturparks, Natura 2000, Naturschutz und Tourismus	44
Die Küche der Algarve	49

Tagesprotokolle

Beginn der Exkursion	53
Parque Natural da Ria Formosa	55
Osten der Algarve (Guadiana)	63
Unterwegs im Barlavento (Ponta da Piedade)	70
Unterwegs im Barlavento (Boca do Rio)	77
Im Südwesten der Algarve (Promontorium Sacrum)	83
Im Barrocal (Rocha da Pena)	92
Die Serra (Serra de Monchique)	100
Silves, die alte Hauptstadt	108
Faro und Umgebung	114
Ende der Exkursion	121

Literatur

Verwendete Literatur (Bücher, Zeitschriften, Vorträge)	122
Datenbanken, online-Reiseführer	127

Anhang

Synonymliste	128
Liste zu Anmerkungen zu einzelnen Arten	128
Vogelliste mit Beispielen	129
Artenliste (alphabetisch mit Fundorten)	130